

grüne Kopie

p.B.15.21.Eg. - STH/lt

Den 19. März 1981

Besuch von Vizepremier- und Aussenminister,  
General Kamal Hassan Ali der Republik Aegypten  
(23. März 1981)

B i l a t e r a l e   B e z i e h u n g e n  
S c h w e i z   -   A e g y p t e n

---

# B i l a t e r a l e B e z i e h u n g e n

## S c h w e i z - A e g y p t e n

---

### 1. Diplomatische Beziehungen

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Aegypten sind alt. Bereits an der Eröffnung des Suez-Kanals 1869 liess sich der Bundesrat offiziell beim Khediven Ismail vertreten. 1909 wurde in Alexandria eine Handelsagentur eröffnet, die 1919 in eine schweizerische Handels-Kommission mit Sitz in Kairo umgewandelt wurde.

1934 wurde zwischen der Schweiz und Aegypten ein Freundschaftsvertrag abgeschlossen, der die Aufnahme diplomatischer und konsularischer Beziehungen vorsah; 1935 überreichte der erste schweizerische Gesandte in Kairo sein Beglaubigungsschreiben. Der Gesandte residierte damals in Ankara, die Gesandtschaft in Kairo wurde durch einen Geschäftsträger geleitet. Ab 1948 stand ihr ein in Kairo domizilierter Gesandter vor. 1957 wurde die Gesandtschaft in eine Botschaft umgewandelt.

Aegyptens Bindungen zur Schweiz waren geprägt durch die Konferenz von Lausanne 1923, an welcher die Türkei auf ihre Rechte über Aegypten verzichtete, die Konferenz von Montreux 1937, an der die ausländischen Kapitulationen in diesem Land rückgängig gemacht wurden, sowie die im gleichen Jahr erfolgte Aufnahme in den Völkerbund. Bereits 1935 hatte Aegypten in Bern eine Gesandtschaft eröffnet. Der erste Botschafter Aegyptens überreichte 1955 in Bern sein Beglaubigungsschreiben.

## 2. Verträge

Provisorisches Handelsabkommen (19.4.1930)  
 Freundschaftsvertrag (7.6.1934)  
 Zahlungsabkommen (6.4.1950)  
 Notenwechsel (Besteuerung Luftfahrtunternehmen) (5.1.1955)  
 Luftverkehrsabkommen (14.7.1960)  
 Entschädigungsabkommen (20.6.1964)  
 Abkommen (Investitionsschutzabkommen) (25.7.1973)  
 Mischkreditabkommen (12.9.1978)

## 3. Offizielle Besuche

Bern: 12. - 17.9.1976 Z.T. Abdel Fattah, ministre du commerce  
 et de l'approvisionnement  
 20.2.1980 B. Boutros-Ghali, ministre d'état,  
 affaires étrangères  
 Kairo: 29.4. - 6.5.1973 Bundesrat P. Graber  
 23.11. - 3.12.1976 Bundesrat E. Brugger

## 4. Parlamentarische Besuche

November 1975 Sayed Marei, Präsident der ägyptischen Volks-  
 kammer in Bern  
 November 1980 Schweizerische Parlamentarierdelegation in  
 Aegypten

## 5. Wirtschaftstreffen

September 1976 Aegypten ist Ehrengast am Comptoir  
 November/Dezember 1976 Schweizerische Industrieausstellung in  
 Kairo

## 6. Kolonien

1974 255 Nur-Schweizer 55 Doppelbürger

1977 362 Nur-Schweizer 66 Doppelbürger

Ende 1980 waren 1023 Aegypter in der Schweiz (582 Jahresaufenthalter und 441 Niedergelassene)

Der Generaldirektor des in Bern domizilierten Weltpostvereins (Sobhi) ist ein Aegypter.

## 7. Verkehr

6 Flüge Swissair  
3 Flüge Egyptair pro Woche

Im Mittleren Osten operiert ein mit UNO-Hoheitszeichen und von einer Balair-Besatzung geflogenes Mehrzweck-Flugzeug der Eidgenossenschaft, das zwischen den verschiedenen Zentren der UNO, u.a. Kairo, Ismailia etc., in der Region die Luftverbindungen gewährleistet. Es handelt sich um eine in das Jahr 1967 zurückreichende schweizerische Beteiligung an den friedenserhaltenden Aktionen der UNO im Mittleren Osten.

## 8. Kulturelle Beziehungen

Seit 1949 Schweizerisches Institut für ägyptische Bauforschung und Altertumskunde in Kairo

1976 Schweizerischer Beitrag von Fr. 200'000 an das UNESCO-Programm der Verlegung und den Wiederaufbau der Tempel von Philae

1976 Schweizerische Buchausstellung in Kairo  
Mehrere Vorträge, Konzerte, Filmaufführungen und TV-Sendungen

1975 Aegyptische Filmwoche in Genf

1978 Ausstellung: Geschenk des Nils in Basel

Nyon und Locarno: Aegyptische Beteiligung an den  
Filmfestivals

Aegypten soll mittelfristig mehr in das Programm der Ausland-  
tätigkeit der Stiftung Pro Helvetia einbezogen werden.

#### 9. Technische Zusammenarbeit und humanitäre Hilfe

1,3 Mio Fr. 1976: Mitwirkung an einem Projekt des PNUD betref-  
fend die Planung der Suez-Kanalzone; 150'000 Fr. an Enfants  
du Monde zur Unterstützung des Centre Social Boulac, Kairo.

Auf dem Gebiet der humanitären Hilfe werden gegenwärtig zwei  
Projekte erarbeitet. Das eine betrifft eine Initiative des  
Schweizerischen Roten Kreuzes zur medizinischen Versorgung  
der Bevölkerung im Sinai, das auf dem Weg der Verwirklichung  
ist. Ein finanzieller Beitrag an das Projekt von Terre des  
Hommes zur Schaffung eines Zentrums zur Eingliederung invalider  
Kinder in Oberägypten ist ebenfalls beschlossen.

#### 10. Wirtschaftsbeziehungen Warenaustausch

Jahr	Einfuhr in Mio SFr.	Ausfuhr	Handelsbilanz
1976	35,2	190,2	+ 155,0
1977	34,6	219,0	+ 184,4
1978	42,7	221,2	+ 178,5
1979	33,5	280,0	+ 246,5
1980	71,5	306,4	+ 234,9

### Importe

1980 wurden insbesondere Baumwolle (26 Mio Fr.), Erdöl (19,5), Rohaluminium (17,2), Teppiche (2,2) und Gemüse (2,2) eingeführt.

### Exporte

Aegypten ist nach Nigeria und Südafrika unser drittwichtigster Handelspartner in Afrika. Die grössten Posten unserer Ausfuhren von 1980 entfielen auf Maschinen und Apparate (178,6 Mio Fr.), Chemikalien (77,5) und Uhren (12,2).

### Mischkredit

Erfreulicherweise besteht seitens aegyptischer Gesellschaften ein reges Interesse an der Beanspruchung des Mischkredits von 60 Millionen Franken (Abkommen vom 12.9.1978). Seit Inkrafttreten des Abkommens sind bereits mehr als 54 Mio Franken fest vergeben. Für den restlichen Betrag liegen verschiedene Anfragen vor.

### Schweizerische Investitionen in Aegypten

Seit der 1974/75 in die Wege geleiteten Liberalisierung der aegyptischen Wirtschaft ist Aegypten für schweizerische Investoren attraktiver geworden. Nestlé baut für 20 Millionen \$ eine Milchpulver-Fabrik und BBC Baden hat mit den "Arab Contractors" einen joint-venture Vertrag abgeschlossen zur Herstellung von elektrischen Schaltgehäusen. Folgende Firmen haben bereits früher in Aegypten investiert:

Ciba-Geigy, Sandoz, Möwenpick, Holderbank, Schindler Aufzüge und Zürich-Versicherung. Auch kleinere und mittlere Unternehmen zeigen vermehrtes Interesse an diesem Markt.

Allgemein

Aegypten sucht seit seiner Isolierung innerhalb der arabischen Staatengruppe (Suspendierung der Mitgliedschaft in der Arabischen Liga) im Gefolge der Verträge von Camp David und der Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zu Israel, seine Hinwendung zum Westen durch Intensivierung der Beziehungen zu allen westeuropäischen Staaten zu vertiefen. Davon profitiert auch die Schweiz, so dass sich vor allem die wirtschaftlichen Beziehungen in den letzten Jahren sehr ausgeweitet haben.

ANHANGGrundzahlen

Bevölkerung:	45 Mio (Schätzung)
Bodenfläche:	994'000 km <sup>2</sup> , davon nur 36'000 km <sup>2</sup> bebaut und besiedelt
BSP:	15'520 Mio US \$(1978)
Pro Kopf Einkommen:	400 US \$ (1978)